

# Workshop 3

**Voneinander Lernen mit europäischer Dimension:**  
Peer-Review-Erfahrungen der Frauenstiftung Steyr  
und der Weiterbildungsakademie Österreich (wba)

*Michaela Freimüller (Frauenstiftung Steyr)*

*Giselheid Wagner (wba)*

frauenstiftung steyr

Die beste Verbindung  
zwischen Frau und Zukunft

Suche	Beratung	Aus- und Weiterbildung	Demnächst
<input type="text" value="Suche"/> <div> <a href="#">Kurs</a> <a href="#">Lernen</a> <a href="#">Berufsorientierung</a> <a href="#">Grundkenntnisse EDV</a> <a href="#">Individuelle Lernziele</a> <a href="#">Kommunikation</a> <a href="#">Coaching</a> <a href="#">Beratung</a> <a href="#">Lehrabschluss</a> <a href="#">Berufsausbildung</a> <a href="#">Computerkurs</a> <a href="#">Aqua</a> <a href="#">Internet</a> <a href="#">Kompetenzbilanz</a> <a href="#">Workshop</a> <a href="#">Bildungsberatung</a> <a href="#">Bewerbung</a> <a href="#">Frauen in die Technik</a> <a href="#">mobile Angebote</a> <a href="#">Qualifizierung</a> <a href="#">Implacement</a> <a href="#">Wiedereinstieg</a> </div>	<a href="#">FBZ - FrauenBerufsZentrum</a>	<a href="#">Implacement / Aqua</a>	<b>16. 04.</b> <a href="#">Offener Raum - Infos und Unterstützung</a> <i>16.04.2018, 13:30 - 16:30 Uhr</i>
	<a href="#">Frauenservicestelle</a>	<a href="#">Bildungs-Schlüssel</a>	<b>17. 04.</b> <a href="#">Implacement Aqua Info</a> <i>Di, 17.04.2018 12:30</i>
	<a href="#">Mobile Bildungsberatung</a>	<a href="#">Lernen Gestalten</a>	<b>23. 04.</b> <a href="#">Offener Raum - Infos und Unterstützung</a> <i>23.04.2018, 13:30 - 16:30 Uhr</i>
		<a href="#">Mobile Lernwerkstatt</a>	<b>30. 04.</b> <a href="#">Offener Raum - Infos und Unterstützung</a> <i>30.04.2018, 13:30 - 16:30 Uhr</i>
		<a href="#">MILLI</a>	<b>04. 05.</b> <a href="#">Info-Veranstaltung, FBZ</a> <i>04.05.2018, 9:00 Uhr</i>



Sie sind im Training, in der Beratung oder im Bildungsmanagement tätig?  
Sie wollen Ihre Qualifikationen und Praxis sichtbar und verwertbar machen?  
Sie wollen berufsbegleitend ohne Zeitlimit einen Abschluss erwerben?

Die wba ist eine Zertifizierungs- und Kompetenzanerkennungsstelle für Erwachsenenbildner/innen.  
Sie vergibt Abschlüsse auf zwei Stufen: wba-Zertifikat und darauf aufbauend wba-Diplom.

# Peer Review in der Validierung

## Motivation und Erwartungen

- Austausch und Vernetzung mit anderen Validierungseinrichtungen (national und international)
- Lernen von anderen – Abgleich mit anderen
- Qualitätsentwicklung – Ist das, was wir tun, state of the art?
- Andere europäische Validierungssysteme kennen lernen
- Andere europäische Validierungsmethoden kennen lernen
- Relevanz von Validierung auf dem Arbeitsmarkt vergleichen

# 5 Schritte des Peer Review Verfahrens



# 1. Vorbereitung

Klärung inhaltlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen:

- Entscheidung über Ziel und Zeitplan des Peer Review, Verteilung von Zuständigkeiten
- Auswahl von zwei Qualitätsfeldern - Auswahl von zwei Angeboten
- Matching mit Peers aus dem Projektnetzwerk, Peer Contract, Vorbereitung Peer Visit
- Eigene Mitarbeiterinnen als Peers: Weiterbildung über das Peer Review Verfahren, Peereinsatz in drei anderen Organisationen national und transnational

## 2. Self Report

- Beschreibung der ausgewählten Qualitätsbereiche anhand von Abläufen, Indikatoren, Dokumenten etc.
- Beschreibung der Angebote, Qualitätssicherungssystem, Organigramm
- Formulierung spezifischer Fragen an die Peers, wie zum Beispiel:
  - Sind unsere Verfahren und Methoden bei der Kompetenzbilanzierung (FrauenBerufsZentrum) und bei der Potentialanalyse (Basisbildung) passend? Weitere Methoden/Tools (z.B. online)?
  - Wie gelingt es, insbesondere die Ergebnisse der Kompetenzbilanzierung für den Arbeitsmarkt nutzbarer zu machen?

# 3. Peer Visit

2 Tage sind die Peers in der Organisation, machen sich vor Ort ein Bild

- Vorbereitung und Planung des Peer Visits: Interviewpartner\_innen akquirieren, Ablaufplan erstellen: wer wird wann wo interviewt, beobachtet, aktiviert?
- Peers interviewten (ehemalige) Teilnehmer\_innen, aktuelle Teilnehmer\_innen, Auftraggeber\_innen, Multiplikator\_innen, Beraterinnen/Trainerinnen, Projektleitung, Qualitätsbeauftragte, Geschäftsführung
- Peers erprobten Methoden der Potentialanalyse, beobachteten Abläufe
- Peers analysierten die Ergebnisse einer Umfrage (drop out)
- Feedback der Peers: Präsentation von Beobachtungen, Erkenntnissen und Anregungen - Voneinander lernen auf Augenhöhe

## 4. Peer Report

Schriftliche Rückmeldung der Peers in Form eines Berichts:

- Feedback, Beobachtungen, Eindrücke, Analysen und Anregungen
- Hinweis auf „blinde Flecken“
- Mitarbeiterinnen wurden in ihrer Fachkompetenz bestärkt
- Organisationskultur: Abgleich Selbstbild-Fremdbild
- Anregungen zu unseren Fragen: von „kein Veränderungsbedarf“ bis hin zu einzelnen Maßnahmenvorschlägen

## 5. Follow up

- Rückmeldung an die Peers
- Einbindung von Empfehlungen in die Qualitätsentwicklung
- Kommunikation im gesamten Team und in Projektteams
- Implementierung einzelner Maßnahmen

# Qualitätsbereiche Validierung

• Quality Area 1:	Identification	}	core processes
• Quality Area 2:	Documentation		
• Quality Area 3:	Assessment		
• Quality Area 4:	Certification		
• Quality Area 5:	Information, Guidance and Counselling		
• Quality Area 6:	Stakeholder Coordination	}	support processes
• Quality Area 7:	Quality Assurance		
• Quality Area 8:	Professional Competences of Practitioners		
• Quality Area 9:	Organisation		

# Gruppenaufgabe 1a:

## Erwartungen, Herausforderungen und Mehrwert von Peer Review (als Organisation)

Stellen Sie sich vor, in Ihrer (Bildungs-)Einrichtung findet ein Peer Review-Prozess statt.

- a) Was sind Ihre Erwartungen an den Prozess? Warum würden Sie mitmachen wollen (oder auch nicht)?
- b) Welche Herausforderungen gibt es?
- c) Was ist der Mehrwert, der „Gewinn“ – kurz: Was bringt's?

Diskutieren Sie die Fragen und sammeln Sie Ihre Ergebnisse auf der Pinnwand.

# Gruppenaufgabe 1b:

## Erwartungen, Herausforderungen und Mehrwert von Peer Review (als Peer)

Stellen Sie sich vor, Sie werden von Ihrer Einrichtung als Peer in ein anderes EU-Land entsandt.

- a) Was sind Ihre Erwartungen? Warum würden Sie mitmachen wollen (oder auch nicht)?
- b) Welche Herausforderungen gibt es?
- c) Was ist der Mehrwert, der „Gewinn“ – kurz: Was bringt's?

Diskutieren Sie die Fragen und sammeln Sie die möglichen Ergebnisse auf der Pinnwand.

# Gruppenaufgabe 2:

## Qualitätskriterien und ihre Anwendung

Denken Sie an Ihre Institution und stellen Sie sich vor, dass diese einen Peer Review-Prozess durchlaufen möchte.

- a) Welche der angeführten Qualitätsbereiche/-kriterien würden Sie im Rahmen eines Peer Review bearbeiten lassen? (1-2 auswählen)
- b) Diskutieren Sie die Ergebnisse und einigen Sie sich auf ein Fallbeispiel aus Ihrer Runde.
- c) Formulieren Sie konkrete Fragen, die beim Peer-Besuch beantwortet werden sollen.
- d) Welche Interviewpartner würden Sie einladen, um die Fragenstellung(en) aus unterschiedlicher Perspektive beantworten zu lassen?

Sammeln Sie die Ergebnisse gemeinsam auf Flipchart!

# Was hat Peer Review gebracht?

- Qualitätsentwicklung
  - ✓ des eigenen Verfahrens (Umsetzung einiger Ideen aus dem Peer Review-Prozess)
  - ✓ als Organisation
  - ✓ neue Qualität der Beziehung zu KundInnen/Stakeholder
- Austausch und Vernetzung
  - ✓ mit Partnern, national und international
  - ✓ Entwicklung von Folgeprojekten
- Voneinander Lernen auf Augenhöhe
  - ✓ institutionelles Lernen durch eigenen Peer Review-Prozess
  - ✓ Individuelles Lernen der Peers ⇒ Knowhow steht der entsendenden Einrichtung auch zur Verfügung
- Staatspreis für Erwachsenenbildung 2017 😊

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Noch Fragen?

Mag.<sup>a</sup> Michaela Freimüller

**frauenstiftung steyr**

[michaela.freimueller@frauenstiftung.at](mailto:michaela.freimueller@frauenstiftung.at)

Dr.<sup>in</sup> Giselheid Wagner

[giselheid.wagner@wba.or.at](mailto:giselheid.wagner@wba.or.at)



Kompetenz braucht Anerkennung